



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0290/2013

Jever, den 19.04.13

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales	28.05.2013	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland		nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

**Vorstellung und Tätigkeitsbericht der Anlauf- und Beratungsstelle
„Heimerziehung“**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☒ Nein				
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____
Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € _____ ☐ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____				
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden ☐ ja, mit folgendem Ergebnis: Teilnehmer: Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge				
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: _____				
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. _____	HSP Nr. _____	
gez. _____ Rocker Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: gez. _____ Vogelbusch Abteilungsleiter/in Kämmerei Ambrosy Landrat		
Beratungsergebnis:				
Einstimmig ☐	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme ☐
				Lt. Beschluss- vorschlag ☐
				Abweichender Beschluss ☐

Begründung:

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 an stehen ehemaligen Heimkindern Mittel aus dem Fonds „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ (Fonds „Heimerziehung West“) bis zum 31. Dezember 2014 zur Verfügung.

Der Gründung des Fonds war eine langjährige Diskussion um Missstände in der Heimerziehung in den frühen Jahren der Republik vorausgegangen.

Der Fonds wurde durch den Bund, die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein, die Evangelische Kirche in Deutschland, die (Erz)-Bistümer der Katholischen Kirche im Bundesgebiet, den Deutschen Caritasverband, das Diakonische Werk und die Deutsche Ordensoberkonferenz errichtet.

Die Geschäftsstelle des Fonds ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) in Köln angesiedelt.

Eine vergleichbarer Fonds besteht auch für die neuen Bundesländer.

Durch den Fonds wird ein eigenständiges Hilfesystem für Betroffene in Ergänzung zu den bestehenden Hilfesystemen geschaffen. Anknüpfungspunkt für die Hilfen sind heute noch vorhandene Folgeschäden.

Die Prüfung einer möglichen Hilfestellung aus dem Fonds ist in den Ländern sehr unterschiedlich geregelt. In Niedersachsen sind bei den kreisfreien Städten und Landkreisen „Anlauf- und Beratungsstellen Heimerziehung“ begründet worden.

Im Landkreis Friesland ist Anlauf- und Beratungsstelle organisatorisch dem Fachbereich „Soziales und Senioren“ zugeordnet und seit dem 1. Februar 2012 mit der Sozialpädagogin Frau Karin Schulz stundenweise besetzt.

Frau Schulz gibt einen Überblick über ihre bisherige praktische Arbeit und die Möglichkeiten des Fonds.